

Informationen für familienergänzende Betreuung COVID-19 oder Coronavirus von China

Nr. 1.0 vom 26. Februar 2020

Familienergänzende Betreuung

Der von der WHO am 30. Januar ausgerufene internationale Ausnahmezustand wird aufrechterhalten. Die zuständigen Schweizer Behörden haben unsere Gesundheitseinrichtungen auf dieses Problem vorbereitet. Sie haben Empfehlungen für Reisende in betroffene Gebiete sowie für Reiserückkehrer mit Atemwegsbeschwerden aus diesen Gebieten herausgegeben. Diese Empfehlungen können je nach Verlauf der Epidemie angepasst werden.

Die aktuelle Einschätzung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) lautet, dass die Situation in unserem Land keine besonderen Massnahmen bei der Bevölkerung oder in Institutionen wie Schulen erfordert. In diesem Zusammenhang liegt es nicht in der Kompetenz des Leiters solcher Strukturen, Massnahmen in eigener Kompetenz im Zusammenhang mit dem Verdacht auf das Vorhandensein von Coronaviren bei einem Kind zu ergreifen.

Das BAG hat eine Telefonleitung eingerichtet, um Fragen der Bevölkerung zu beantworten:

- Für die Bevölkerung 058 463 00 00
- Für Reisende 058 464 44 88

Zur Erinnerung: Eine Infektion mit dem neuen Coronavirus COVID-19 sollte in den folgenden Fällen vermutet werden:

- Reisen oder Aufenthalt in einem betroffenen Gebiet (**China, Iran, Singapur, Südkorea, Italien (Lombardei, Venetien und Piemont)**), siehe Link, innerhalb von 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome.

ODER

- Enger Kontakt mit einem labormässig bestätigten Fall innerhalb von 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome.

UND

- Symptome einer Infektion der Atemwege (z.B. Husten oder Atembeschwerden), meist mit Fieber.

Wenn ein Kind diese Kriterien erfüllt, sollten sich seine Eltern oder sein gesetzlicher Vertreter so schnell wie möglich telefonisch mit seinem behandelnden Arzt (normalerweise ein Kinderarzt) in Verbindung setzen. Der Arzt wird sich dann an die kantonale Einheit für übertragbare Krankheiten im Zentral Institut der Spitäler (027/603 47 90) wenden, die dann entscheidet, welche Massnahmen gegebenenfalls zu ergreifen sind.

Weitere Informationen

Informationen des BAG über den Ausbruch eines neuen Coronavirus in China (regelmässig aktualisiert):
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html>

Dr. Christian Ambord
Kantonsarzt